

## NATO – „Un“sicherheitskonferenz

# Deutschland raus aus der NATO!

„Die Kapitalisten teilen die Welt nicht etwa aus besonderer Bosheit unter sich auf, sondern weil die erreichte Stufe der Konzentration sie zwingt, diesen Weg zu beschreiten, um Profite zu erzielen; dabei wird die Teilung ‚nach dem Kapital‘, ‚nach der Macht‘ vorgenommen – eine andere Methode der Teilung kann es im System der Warenproduktion und des Kapitalismus nicht geben.“ (Lenin, „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“)

Es ist nicht die Bosheit eines Trump, eines Putin oder eines Xi, welche den Frieden auf der Welt am Meisten gefährden, sondern das Wesen des Kapitalismus in seinem imperialistischen Stadium, wie Lenin erklärt. Bündnisse wie das Militärbündnis NATO sind zeitweilige Bündnisse von Staaten, um ihre wirtschaftlichen und politischen Interessen gegen konkurrierende Mächte, z.B. Russland, China, die BRICS-Staaten... besser durchsetzen zu können. Allerdings ist der Machtantritt von Trump und seine besonders aggressive Aussenpolitik (Androhung von Gewalt gegen Grönland und Panama) nur möglich, weil US-Kapitalkreise den Niedergang des US-Imperialismus mit offener, nackter Gewalt aufhalten wollen. Dabei gehen sie auch gegen „Bündnispartner“ wie Dänemark rücksichtslos vor. Und im Inneren der USA findet schrittweise ein Putsch statt, um das ganze Land auf Linie zu trimmen.

Die NATO ist schon immer ein sehr aggressives und in der Vergangenheit auch oft erfolgreiches Militärbündnis. 1999 führte die NATO einen Luftkrieg gegen Jugoslawien - ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg.

Seit dem Zerfall des innerlich zerstörten sozialistischen Lagers rückte das Gebiet der NATO immer weiter nach Osten vor, bis an die Grenze zu Russland. Nach dem Maidan-Putsch 2014, der von den USA mitfinanziert wurde, wurde der Beitritt der Ukraine zur NATO und zur EU angestrebt. Das und die Angriffe der ukrainischen Regierung gegen die abtrünnigen Gebiete Luhansk und Donezk veranlassen den russischen Imperialismus zu seinem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine.

**Kontakt** und V.i.S.d.P.: D. Möller, c/o Verlag AZ, Pf. 401051, 70410 Stuttgart  
info@arbeit-zukunft.de



Die NATO, insbesondere die USA, Deutschland, Frankreich und Großbritannien greifen durch Waffenlieferungen und Ausbildung ukrainischer Soldaten massiv in diesen Krieg ein und beschwören dadurch eine direkte militärische Konfrontation herauf. Schon mehrere Male drohte der russische Präsident Putin mit dem Einsatz von Atomwaffen. Die Antwort der NATO: am Rande eines NATO-Treffens, vereinbarten Biden und Scholz die Stationierung von US-Mittelstreckenraketen in Deutschland. Tomahawk-Marschflugkörper haben eine operative Reichweite zwischen 1.700 und 2.500 km, die Hyperschallrakete „Dark Eagle“ von 2.800 km. Außerdem fliegt „Dark Eagle“ mit 17-facher Überschall-Geschwindigkeit. Russische Zentren wie Moskau können damit in wenigen Minuten erreicht werden.

NATO-Staaten unterstützen den Vernichtungskrieg des zionistischen Israel gegen das palästinensische Volk in Gaza und anderswo. Deutschland hat seine Waffenlieferungen an Israel nach dem 7. Oktober in kurzer Zeit auf das Zehnfache gesteigert. Auf diplomatischer Ebene versucht die Bundesregierung, alle ernsthaften Sanktionen gegen Israel zu torpedieren. Gaza ist heute eine Trümmerlandschaft mit zehntausenden Toten. Der US-Imperialismus mit Trump als Präsidenten will gegen jedes Völkerrecht Gaza „Palästinenser-frei“ und zu einem Urlaubsparadies machen. Wir begrüßen den Waffenstillstand, sehen aber dass der Krieg gegen das palästinensische Volk in der Westbank, im Libanon und in Syrien weitergeht. Wir fordern, dass sofort mit diesem Krieg Schluss gemacht und das

Selbstbestimmungsrecht des palästinensischen Volkes anerkannt wird.

War bisher das NATO-Ziel für die Mitgliedsstaaten 2% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für Rüstung, so forderte kürzlich Robert Habeck 3,5%! Die Wehrbeauftragte Högl (SPD) fordert ein „Sondervermögen“ von 300 Mrd. € für die Bundeswehr. „Verteidigungs“minister Pistorius will schleichend die ausgesetzte Wehrpflicht wieder einführen.

US-Präsident Trump toppt das Ganze noch mit der Forderung nach 5% Rüstungsausgaben. Die Aktienkurse der Rüstungskonzerne sind rasant gestiegen. Auf der anderen Seite wird im Sozialbereich der Rotstift angesetzt. Jedes fünfte Kind in Deutschland wächst in Armut auf! Autobahnbrücken und Bahnstrecken sind marode. Mehr Geld für Aufrüstung ist schon in Friedenszeiten tödlich.

Der neue NATO-Generalsekretär Rutte hält es für möglich, dass das Militärbündnis in „vier bis fünf Jahren“ im Krieg mit Russland steht. Das NATO-Bündnis dient nicht dem Erhalt des Friedens, sondern der Vorbereitung eines Krieges gegen die imperialistischen Rivalen – hier Russland, aber es könnte auch gegen China sein.

Ruttes Vorgänger bei der NATO, Jens Stoltenberg, richtet jetzt die so genannte Münchner „Sicherheits“konferenz im Hotel Bayerischer Hof aus. Dort treffen sich Waffenhändler, Konzernchefs, Kriegsstrategen, Militärs und Politiker aus aller Welt, um über Aufrüstung und Militärstrategien zu beraten. Wir sind gegen dieses Treffen und sagen:

**Kriegstreiber raus aus München!**

**Keine Waffen in Kriegsgebiete!**

**Keine deutschen Soldaten ins Ausland!**

**Ukraine, Gaza, Westbank, Libanon, Syrien – Waffenstillstand sofort!**

# ARBEIT ZUKUNFT

ORGANISATION FÜR DEN AUFBAU EINER KOMMUNISTISCHEN ARBEITERPARTEI DEUTSCHLANDS

[www.arbeit-zukunft.de](http://www.arbeit-zukunft.de)